



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XIII. Markgraf Johann überläßt das Schloß und Städtchen Bötzwow mit der neuen Mühle und mit mehreren Dörfern Schulden halber an die Gebrüder Claus, Wilke und Otto von Arnim, am 29. Januar 1429.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XII. Markgraf Friedrich verpfändet die neue Mühle bei Böhlow an Gerke von Holzendorf, am 7. Mai 1421.

Wir fridrich etc. — Bekennen etc. —, das wir vnziren lieben getrewen Gerken von holczendorff vnd seinen rechten Erben die nuwe mol, by Botzow gelegen, mit allen Iren Renthen, nuzen vnd Ingeborungen, Als die nw Gotze Geger, vnser liebir getrewer Inne hot, für die virhundert schogk Bemisscher groschen, die er vor vff vnser Stad Strufzberg gehabt hot, phandeswise Ingeben vnd beuolhen habin, Ingeben vnd beuelhen Im die mit diesem brieffe getruweli- lich czu vorsteen vnd czu bewaren vnd keinerley vngewöhnliche nuwegheit dar Inne czu machen, oder gestaten czu machen, Sunder einen iglichen by alder herkommenen gewonheiten czu bleiben laszen vnd vnser lande douon adir dar czu ader dor durch nicht bescheedegen laszen vnd ouch vnser vnd der Marke viende nicht hufzen noch hegen, Adir In keyne hulffe, furderunge oder czu legunghe thun heimlich noch offenbar, in keiner wise, on alles geuerde, Sunder uns, vnser erben vnd nachkomen vnd auch vnz hauptlewten In der Mark allezeit damit gewarten, vnderthenig vnd gehorsam sin czu allen vnzern geschestten vnd krigen. Vnd wenn das wer, das wir, vnser erben vnd nachkomen deme gnanten Gerken und sinen Erben die obgnante nuwe mol nicht lenger laszen vnd die von In losen wolden, das sollen wir ein halb Jar czuuoer mit vnzen brieffen verkundigen vnd czu wissen thun vnd In nach der verkundigung obir ein halb Jar Ir gelt, Als virhundert schog, gutlichen vnd an Iren schaden bezalen, In den Steten czu prenflaw odir czu Templin, wo In das bequemest ist. Desgleichen wen Gerke vnd sine erben Ir gelt wider haben vnd der obgnanten mol nicht lenger halden wollen, das sollen sy onch vns, vnzern erben vnd nakomend ein halb Jar czu vor verkundigen vnd czu wissen tun vnd wir sollen vnd wollen In denn nach der verkundunge ober ein halb Jar Ir gelt betzalen, Als obin geschreiben steet. Teten wir aber das nicht, So mogen sy die genante mol einem andern Irem ebenglichen vnd genossen, der vnser besunder befehlen gehuldiget vnd geschworen man sy, vor die obgeschriben summe geldes, Als virhundert schog vnd nicht hoher, versetzen vnd Ingeben, der vns denn In Solcher mafz, Als oben Gerken vnd Seinen erben geschreiben ist, da mit gewarten vnd czu losende, wenn vns, vnser erben vnd nachkommen das eben ist, sitzen sol an geuerde. Wers ouch sache, das die nuwe mol von vnzern vienden gewonnen adir sunst verbrant worde, So sollen sy Ires geldes damit vnuerlustig sein vnd sollen das gliche wol behalden vnd haben vff der mole stat vnd Iren zubehorungen. Czu vrkund vorsegilt, am Montage vor kiliani, Anno etc. XXI.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 148.

XIII. Markgraf Johann überläßt das Schloß und Städtchen Böhlow mit der neuen Mühle und mit mehreren Dörfern Schulden halber an die Gebrüder Claus, Wilke und Otto von Arnim, am 29. Januar 1429.

Wir Johanss, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen etc. —, das wir vnd vnser erben rechter redlicher schult schuldig wur-

den sein den Erbern vnzern lieben getrewen Clawfen, wilken vnd Otten gebruder von Arnym vnd iren erben viertaufent Reinifch gulden, funfhundert reinifch gulden vnd funf vnd vierzig reinifch gulden, gut gnug an gelde vnd fwer gnug an gewichte, douor wir In vnzer Sloffe vnd Stettlein Botzaw vnd neue mole, do by gelegen, gefaczt haben vnd fetzzen mit craft dieffes briefes mit allen holczern, die von alter dorczu gehoret haben, vnd dieffe nachgefchriben dorffer lenczen, fchmachtenhagen, Gerbendorff, pawfyn, Berenklawe vnd eigstede mit den fehen lencz vnd pynnow vnd mit allen gerechtigkeiten vnd czugehorungen, geiftlich vnd wertlich, als sie von alter czu den egnanten Sloffe vnd Nuwe mole gehoret haben, ufzgnomen das kirchlehen dofelbst czu Botzaw. Dieselbe obgnante fumma geldes, als viertaufent reinifch gulden, funfhundert reinifch gulden vnd funf vnd vierzig reinifch gulden fullen vnd wollen wir In wider geben vnd bezalen, wenn wir das Slofz, Stettlein vnd neue mole von In loffzen. Wers auch, das die obgnanten guter von vnzes kriegs wegen uerterbt wurden, das die egnanten von Arnym ir Rente davon nicht gehaben mochten, So fullen wir In als viel, als in an den Renten von vnres kriegs wegen abgeet, mit andern gutern vollkommenlich derfullen. Wer es auch, das die egnante von Arnym vns oder wir In czuor ein halb Jare uff fagten, das wir vnzer Slofz vnd mole oder sie ir gelt wider haben wolten, vnd wir In ir gelt auf die czeyt, als sie das von vns forderten vnd wir In uerhiefen, nicht bezalten, was sie denn redlichs oder muglichs schaden, Es wer czu Cristen oder czu Juden, dor vmb nemen, das redlicher, beweifslicher vnd vngeuerlicher schaden hiefze vnd wer, den gereden wir In mit fampft dem hauptgute gutlichen vnd wol czu dank czu benemen vnd czu bezalen, on geuerde vnd diefz vorgnante vnzer Slofz botczaw vnd neue mole fullen den gnanten von Arnym vnd Ire erben gebruchlich pfand fein zu allen iren rechten vnd noten, doch also, das wir Irer vnd iren erben czu gleich vnd recht mechtig fein. Auch fullen die vorgnanten von Arnym, noch ire erben vns noch der marck czu Brandenburg von den egnanten Sloffe vnd mole keinen krieg machen, Sunder es fullen vnzer offen slofz fein kegen allermeniglichen in allen vnzern noten vnd vnzern friden vnd vnfrieden halten vnd leiden, vnd wenn das den also gefchege, das wir leute czu vnzern kriegern vnd noten dohin legen wurden; So fullen wir in mit iren reifigen czeuge gleich andern den vnzern koft vnd futer geben vnd vor schaden steen, vnd sie sollen das slofz vnd mole fridlichen funder hinder von vns besitzzen, Also das wir sie vmb keinerley fachen willen dringen vnd in keinerley bekumernutz an der pfantschaft oder an dem gelde ton wollen, Es wer denn, das wir ein gemeine bete oder schofz uber das gancz land nemen, so fullen vnd mugen wir die bethe In dem gnanten Stettlein vnd gutern gleicherweife, als aufz andern gutern in vnzern landen gelegen, wol nemen. Vnd wann wir vnzer Slofz, Stettlein vnd Mole mit der pfantschaft widerloffen oder die von Arnym oder ir erben ir gelt wider haben wollen, das sollen wir In oder sie vns ein halb Jare czuor auffagen vnd wir oder vnzer erben fullen den vorgnanten von Arnym vnd iren erben die obgnanten viertaufent reinifch gulden, funfhundert Reinifch gulden vnd funf vnd vierzig reinifch gulden widergeben vnd bezalen an einer Summen, In welcher vnzer stad oder Slofz in der Marck czu Brandenburg sie das allerliebt haben wollen, vnd an dem golde solle wir, noch vnzer erben fy noch nymand hindern vnd fol ein geleit gelt fein, vnbekumert geiftlichs vnd wertlichs gericht. Vnd wenn wir In die vorgnante Summe geldes bezalt und in das geleitet haben, wo hin sie das haben wollen in vnserm land der marck czu Brandenburg, So fullen sie vns vnzer Slofz, Stettlein Botzaw vnd die neue mole mit der pfantschaft wider In antworten vnd gantzlich abtreten vnd diesen vnzern brieff wider geben. Wer es auch, das in oder iren erben des not tet, das sie vnzer gnant Slofz, Stettlein vnd neue mole

mit der pfantschaft vnser mann einem uorfeczen musten, dem sullen wir oder vnzere erben das gleicherweisz uerbriefen, Als wir den gnanten von Arnym das uerbriefet vnd uermacht haben, derselb sol vns, vnzern erben oder nachkommen ouch ein bewarung ton, In der mafz, als vns die von Arnym getan haben. Wer es auch, das die obgnanten von Arnym oder ir erben vnser slossz vnd nuwe mole mit der pfantschaft von vnzers kriegs wegen uerlören, do got uor sey, So sullen wir oder vnzer erben In oder iren erben die vorgeschrieben viertausent reinisch gulden, funffhundert reinisch gulden vnd funf vnd vierzig Reinisch gulden in einem halben Jare wider geben. Auch sullen vnd wollen wir vnd vnzer erben den gnanten von Arnym vnd iren erben die hundert Reinisch gulden vnd einvndvierzig Reinisch gulden, dorvmb sie das gut in den durffern Marwicz vnd Eickstet, auf den glyn gelegen, von Claws krilen gekaufft haben, mit sampt der andern obgeschriben summa geldes, wenn wir botczowe vnd die newe mule von In lösen, wol czu dancke wider geben vnd bezalen, on geuerde. Czu vrkund vnd warem bekentnuz haben wir obgnanter Marggraff Johans vor vnzern lieben herren und uater, vor vns, vnzer erben vnd nachkommen vnzer Insigel mit wissen vnd wolbedachtem mute an disen brief hengen lassen, Der geben ist czu Berlin am nechsten Sunnabund vor vnzer lieben frawen tag lichtmessen, Nach cristi vnfers herren geburt vierzehenhundert Jar vnd darnach In dem Newenvndzweinczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 9.

XIV. Markgraf Johann verschreibt Schloß und Städtchen Bögow nebst Neumühl Schulden halber an Claus, Wille und Otto von Arnim, am 14. Januar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggrauē czu Brandenburg vnd Burggrauē czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur vnzern lieben hern vnd vater, fur vns, vnzer erben vnd allermeniglich, das wir vnd vnzer erben rechter redlicher schult schuldig worden sein den Erbern vnsern lieben getrewen Clawsen, wilken vnd Otten gebrudern von Arnym vnd iren erben funfftausend Rynisch gulden, czweyhundert Rynisch gulden vnd Newvndfunffzig Rynisch gulden, gut gnug an golde vnd swer gnug an gewichte, dosur wir In vnzer Slossz vnd stellein Botczow vnd Nuwe Mule, doby gelegen, gefaczt haben vnd setzen mit Crafft dieses briefes mit allen bolczern, die von alter darczu gehoret haben vnd diese nachgeschriben dorffer lenczen, smachtenhiagen, Gerbendorf, pawlyn, Berenclawe vnd eickstede mit den Sehen lencz vnd pynnow vnd mit allen gerechtigkeiten vnd czugehorungen geistlich vnd werltlich, als sie von alter zu dem genanten Slocz vnd nuwe Mule gehort haben, Aufzgnommen das kirchlehen doselbst zu Botzow, doch als oft vnd dick das ledig wirdt, vor wem die obgnanten von Arnym vnd ir erben denn bitten werden, wir vnd vnzer erben demselben das kirchlehen leihen wollen. Die obgnante Summa geldes als funftausent Rynisch gulden, czweyhundert Rynisch gulden vnd Newvndfunffzig Rynisch gulden sullen vnd wollen wir In wider geben vnd bezalen, wenn wir das slossz, stellein vnd newe mule von in lösen etc. — Czu vrkunde vnd warem bekentnuz haben wir obgnanter marggraff Johans vor vnseren lieben herren vnd vater, vor vns, vnzer erben vnd nachkommen vnzer Insigel mit wissen vnd wol bedachtem mute an diessen Brieff henghen lassen, Der Geben is czu Spandow, Am nechsten freitag vor sant sabiani vnd Sealtiani tag der heiligen